

Pressemitteilung

Hannover, den 20.01.2021

**Veranstaltung in der Reihe „Auf ein Wort“:
„Beziehungs-weise“ – Landesbischof Ralf Meister im Gespräch mit Rabbiner
Dr. Gábor Lengyel zum 80. Geburtstag**

Termin: 28. Januar 2021, 19.00-20.00 Uhr

Am 13. Januar 2021 feierte Rabbiner Dr. Gábor Lengyel in Hannover seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass widmen sich **Rabbiner Dr. Gábor Lengyel** und **Landesbischof Ralf Meister** auf Einladung der **Hanns-Lilje-Stiftung am 28. Januar 2021** im Gespräch gegenwärtigen Herausforderungen für Juden und Christen. Beginn dieser besonderen Begegnung in der Veranstaltungsreihe „Auf ein Wort“ ist um 19.00 Uhr. Dem Gespräch können Interessierte in einer Zoom-Konferenz im Internet folgen.

Was treibt einen jüdischen Mann aus Ungarn an, der als Kind das Ghetto von Budapest überlebt hat und dessen Mutter 1945 auf dem Weg vom Konzentrationslager Ravensbrück nach Burgau ermordet wurde, in Deutschland zu leben und sich auf vielen Ebenen im jüdisch-christlichen Dialog zu engagieren? Nach seiner Berufstätigkeit als Ingenieur begann Gábor Lengyel sein Studium im Rabbinerseminar in Budapest und im Abraham-Geiger-Kolleg in Berlin. 2011 wurde er promoviert. 2009 wurde er als Rabbiner der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Hannover eingeführt, deren Senior-Rabbiner er heute ist. Welche Hindernisse für das Miteinander der Religionen und welche Gefahren für unsere Demokratie sieht er?

Landesbischof Ralf Meister initiierte die Reihe "Was gesagt werden muss! Reformation und Judentum". Sie findet seit 2018 am Vorabend des Reformationstages statt. Als ersten Gesprächspartner lud er Rabbiner Dr. Lengyel ein, mit dem ihn eine enge Freundschaft verbindet. Als zentrale Herausforderung sieht Landesbischof Ralf Meister den Antisemitismus in unserer Gesellschaft. Aktuell macht sich Landesbischof Meister stark für die ökumenisch verantwortete Kampagne #beziehungsweise, die ein kirchlicher Beitrag zum Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ ist und für einen respektvollen und würdigen Umgang der beiden Religionen miteinander wirbt.

Um an dem Gespräch teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte bis **Donnerstag, den 28. Januar, 12.00 Uhr, per Mail** an info@lilje-stiftung.de an. Nach Abschluss der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit allen notwendigen Einwahldaten für unsere Gesprächsrunde „Auf ein Wort“ via Zoom. Sie können an diesem Live-Meeting auch via Telefon teilnehmen.

Da uns nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung steht, bitten wir Sie, uns Ihre Fragen und Kommentare wenn möglich vorab bis Donnerstag, den 28. Januar 2021, an info@lilje-stiftung.de zu mailen. Ansonsten können Sie sich selbstverständlich per Chat direkt beteiligen.

Bei Fragen zur Handhabung steht Ihnen die Hanns-Lilje-Stiftung unter Telefon (0511) 1241-385 zur Verfügung.

Weitere Informationen

Die Hanns-Lilje-Stiftung fördert den Dialog von Kirche und Theologie mit Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Kunst und Politik in evangelischer Verantwortung. Sie wurde 1989 gegründet. Mehr: www.lilje-stiftung.de
Hannover, 20. Januar 2021

Pressekontakt:

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander
Sekretär / Geschäftsführer der Hanns-Lilje-Stiftung,
Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover
Tel.: 0511 1241-165, Mobil 0152 09025869
Email: dahling-sander@lilje-stiftung.de
www.lilje-stiftung.de
www.facebook.com/liljestiftung
www.twitter.com/liljestiftung

*** Hannover, den 20. Januar 2021

Rebekka Neander
Stellv. Pressesprecherin
Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Rote Reihe 6, 30169 Hannover
Tel.: 0511 1241-399, Mobil: 0172 7085371
www.Landeskirche-Hannovers.de
www.evangelische-medienarbeit.de